

NEWSLETTER

VERONIKA BODE MdL



*Liebe Leserinnen und Leser,
nach der Wahl ist vor den Koalitionsverhandlungen. Vor Ostern haben die
Sondierer bereits ein paar "dicke Eier" ins mögliche Koalitionsnest gelegt. Dafür
braucht es neben den frisch gewählten, "jungen Hüpfen" aber auch die "alten
Hasen" des vergangenen Bundestages. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse, seien
Sie jetzt erst einmal gespannt auf die neueste Ausgabe meines Newsletters.
Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihre Veronika Bode*

Aus Vronis Feder: Nach der Wahl ist vor der Wahl

Liebe Leserinnen und Leser,

was war das für ein Wahlausgang! Wir freuen uns, denke ich, alle riesig mit Alexander Jordan MdB, der den Wahlkreis Helmstedt-Wolfsburg, Boldecker Land und Brome für die CDU direkt gewinnen konnte.

Mit seinem kompetenten, unaufgeregten und sachlich-lösungsorientierten Stil ist der Königslutteraner bei den Wählerinnen und Wählern in diesen politisch sowie gesellschaftlich unruhigen Zeiten sehr gut angekommen. Für die Mobilitätsregion Helmstedt-Wolfsburg haben wir mit dem Automobilexperten einen Vertreter in Berlin, der die Herausforderungen und Chancen dieses Fleckchen Erde und seiner Menschen genau kennt.

Herausfordernd war auch der Wahlkampf für uns Christdemokraten: Nach der Bundestagssitzung Ende Januar flammten im ganzen Land Proteste auf. Auch bei uns in Helmstedt wurde demonstriert. Nun ist das eines jeden Mannes und einer jeden Frau guten Rechts, für seine / ihre Belange auf die Straße zu gehen. Wenn es aber gegen demokratische Parteien und fest auf dem Boden des Grundgesetz verankerte Politiker/innen geht, dann habe ich damit ein Problem.



Foto: Privat.

☎ 0 53 51/ 42 46 19

✉ info@veronikabode.de

📷 @veronika_bode.mdl

📘 @VeronikaBodeMdL

V.i.S.d.P.: Veronika Bode MdL
Wahlkreisbüro
Maschweg 2
38350 Helmstedt

Fortsetzung: Nach der Wahl ist vor der Wahl

Den teilweise bewussten Missbrauch dieses Instruments der wehrhaften Demokratie gegen den demokratischen Mitbewerber einzusetzen, weil man sonst im Wahlkampf bei den Wählerinnen und Wählern inhaltlich nicht punkten konnte sowie davon abzulenken, dass man tatenlos ein wichtiges Politikfeld wie die Migration in den letzten Jahren in Regierungsverantwortung völlig vernachlässigt hat, finde ich schändlich.

Nicht wenige unserer Wahlkämpfer haben sich unsicher und vielleicht sogar bedroht gefühlt angesichts des Hasses, der ihnen von linksaußen entgegenschlug. In Hannover wurde sogar die CDU-Geschäftsstelle von Linksradiakalen gestürmt und besetzt. Das habe ich so in meinen vielen Jahren am Wahlkampfstand noch nicht erlebt. Es gab auf der anderen Seite unglaublich viel Zuspruch. Das zeigt, dass es richtig ist, das Thema Innere Sicherheit und Migration aus der "Nazi-Verdachts-Schmuddelecke" zu holen und einen echten, demokratischen Diskurs zu öffnen.

Nun ist nach dem Wahlkampf vor dem Wahlkampf: Wunden wurden gelect, Erfolge gefeiert und es muss sich wieder auf einer vernünftigen Sachebene zum Wohle unseres Landes begegnet werden. Wir müssen schnell in ruhige, klare, sichere Fahrwasser gelangen, damit die Menschen Halt und Vertrauen in Staat und Politik zurückgewinnen und fühlen, dass es *"Wieder nach vorne"* geht.

Die CDU ist als deutlicher Wahlsieger hervorgegangen und Friedrich Merz hat einen Regierungsauftrag erhalten. Bei einem Ergebnis von 28,5 Prozent der Stimmen ist es uns allerdings nicht möglich, den Kurs allein zu bestimmen. In den Sondierungs- und Koalitionsverhandlungen ist die ein oder andere Kröte zu schlucken.

Es ist an den Verhandlern, entlang unseres Grundsatz- und Wahlprogramms die Linie der neuen Bundesregierung zu erarbeiten. Unsere starke Präsenz aus Niedersachsen in den Koalitionsverhandlungen wird sicherstellen, dass die Interessen unseres Bundeslandes in wichtigen Bereichen wie z.B. Innere Sicherheit und Migration, der Automobilindustrie, der Landwirtschaft, der Energieversorgung und als Bundeswehrstandort angemessen vertreten werden.



Foto: Privat.

☎ 0 53 51/ 42 46 19

✉ info@veronikabode.de

📷 @veronika_bode.mdl

📘 @VeronikaBodeMdL

V.i.S.d.P.: Veronika Bode MdL
Wahlkreisbüro
Maschweg 2
38350 Helmstedt

Rot-Grün weist Helmstedter Petition zur Unterrichtsversorgung ab



Foto: Privat.

Die im Juni 2024 eingereichte Petition des Kreis- und Stadtelternrates Helmstedt „Ausgeglichene Unterrichtsversorgung aller Schulen im Landkreis Helmstedt“ erreichte im Februar das öffentliche Plenum des Niedersächsischen Landtages. Ich habe den Werdegang der öffentlichen Eingabe in den vergangenen Jahren intensiv begleitet.

Vorausgegangen waren unter anderem bereits in 2023 eine Menschenkette in Helmstedt, an der ich zusammen mit über 700 Menschen teilnahm, sowie im Sommer vergangenen Jahres eine Demo im Maschstadion. Hier wurden die Kultusministerin und der Wissenschaftsminister ausdrücklich nach Helmstedt eingeladen, um sich von der Situation vor Ort ein Bild zu machen sowie mit Betroffenen zu sprechen. Funk und Fernsehern berichteten, aber aus Hannover gab es dennoch keine Reaktion.

Daraufhin wurde die bereits oben erwähnte Öffentliche Petition gegen den Lehrermangel und die dramatische Unterrichtsversorgung beim Niedersächsischen Landtag zur Mitzeichnung eingereicht, die zudem aber technisch von Pleiten, Pech und Pannen verfolgt wurde.

Am 27.02.2025 wurde nun im Plenum über die Helmstedter Petition entschieden. Für die CDU-Fraktion hatte ich einen Änderungsantrag zur Beschlussempfehlung des Ausschusses eingereicht, der vorsah, die Petition der Landesregierung zur Berücksichtigung vorzulegen. Als CDU-Sprecherin im Petitionsausschuss habe ich die Haltung meiner Fraktion während der Plenardebatte deutlich herausgehoben.

Dies können Sie [hier](#) nachverfolgen.

SPD und Grüne beriefen sich dabei auf die vorhandenen Arbeitsgruppen und waren nicht zu einer Änderung des Beschlusses bereit, sodass die Petentinnen vom Kreis- und Stadtelternrat Helmstedt nun lediglich über die Sach- und Rechtslage informiert werden.

Die Helmstedter Elternvertretung hat sich bei Rot-Grün regelrecht eine Watsche abgeholt. Und dies, nachdem schon die engagierten und kreativen Aktionen zuvor in den Ministerien in Hannover ignoriert wurden.

Fortsetzung: Rot-Grün weist Helmstedter Petition zur Unterrichtsversorgung ab

Für mich ist augenscheinlich, dass über die vorgebrachten Anliegen ein echter politischer Handlungsbedarf besteht. Nicht zuletzt durch seine Randlege steht der Landkreis Helmstedt bei der Unterrichtsversorgung schlecht da. Über das starre Verhalten von SPD und Grünen kann ich nur den Kopf schütteln.

Die Enttäuschung ist auch in der Elternschaft riesengroß – insbesondere da die Stellungnahme des SPD-Abgeordneten in den Helmstedter Nachrichten vermuten lässt, dass er über den Inhalt der Petition gar nicht ausreichend informiert war.

Erfolgsprojekt Repair-Café Helmstedt als Vorbild für Niedersachsen

Eine gute Nachricht für das Repair-Café in Helmstedt sowie Einrichtungen dieser Art in ganz Niedersachsen gab es in der vergangenen Februar-Plenarwoche.

Mit einem überparteilichen Beschluss hat der Landtag den Weg für mehr Landesförderung der ehrenamtlichen Reparaturwerkstätten freigemacht. Damit sollen insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit und die Ausstattung sowie die Vernetzung der Cafés vorangebracht werden. Auch die Bundesregierung wird aufgefordert, sich für eine Verlängerung der Gewährleistungen von Produkten und für die Stärkung von Verbraucherrechten einzusetzen.

In der **Plenardebatte** habe ich sinnvolle Änderungen meiner Fraktion zum Entschließungsantrag eingebracht sowie auf das Erfolgsprojekt des Reparatur-Cafés in Helmstedt verwiesen. Sechzehn ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind hier im Einsatz, um Liebgewonnenes wieder instand zu setzen. Diese Einrichtung dient nicht nur der Nachhaltigkeit und ist ein Alternativmodell zur "Wegwerfgesellschaft", sondern fördert ebenfalls die Kommunikation und Integration in unserer Gesellschaft.



Quelle: Niedersächsischer Landtag.

Fortsetzung: Repair-Café Helmstedt

Junge Menschen haben beispielsweise die Chance, sich in verschiedenen Dingen auszuprobieren, die bei ihrer Berufsorientierung hilfreich sein können. Auch praktische Fertigkeiten werden so an die nächste Generation weitergegeben, die ansonsten irgendwann in Vergessenheit geraten. Davon konnte ich mich in einem Gespräch mit den engagierten Kräften des "Repair-Cafés" überzeugen.

Händeringend werden im Helmstedter Repair-Café übrigens gerade Fernseh- und Radiotechniker gesucht. Wer Interesse hat oder mehr über das Repair-Café erfahren möchte, besucht gerne die [Webseite](#).

Besuch der TU Clausthal: Regionale Exzellenz mit internationaler Anziehungskraft



Als Abordnung des Vorstandes des CDU Landesverbandes Braunschweig besuchten meine Abgeordnetenkollegen Christoph Plett MdL, Oliver Schatta MdL und ich die [Technische Universität Clausthal](#).

Die TU gliedert sich in drei Fakultäten, 34 Institute und sechs interdisziplinäre wissenschaftliche Zentren. Neben dem Hauptstandort Clausthal-Zellerfeld verfügt die TU mit dem Energiecampus in Goslar und dem „*Drilling Simulator Celle – Deutsches Zentrum für Hochleistungsbohrtechnik und Automatisierung*“ in Celle über zwei weitere Standorte.

Die TU Clausthal ist der wichtigste Wirtschaftsfaktor und die größte Arbeitgeberin der Region. Die Wissenschaft arbeitet eng mit der Wirtschaft zusammen und schlägt so die Brücke von der Grundlagenforschung in die Anwendung. Die rund 85 Professorinnen und Professoren, 3.000 Studierenden und rund 1.100 Beschäftigten genießen kurze Wege, einen persönlichen Umgang und die abwechslungsreiche Landschaft des Oberharzes inmitten des UNESCO-Welterbes im Harz. Die Studiengänge der TU Clausthal sind regelmäßig in der Spitzengruppe des CHE Rankings zu finden. Mit rund 40 Prozent ausländischen Studierenden aus mehr als 100 Ländern lebt die TU Clausthal Internationalität.

☎ 0 53 51/ 42 46 19

✉ info@veronikabode.de

📷 @veronika_bode.mdl

📘 @VeronikaBodeMdL

V.i.S.d.P.: Veronika Bode MdL
Wahlkreisbüro
Maschweg 2
38350 Helmstedt

Fortsetzung: Besuch TU Clausthal

Die Präsidentin der Universität, Frau Dr. Sylvia Schattauer nahm sich viel Zeit, um uns über die kleine, aber feine Universität zu informieren - insbesondere über ihre Besonderheiten und Herausforderungen.

Mitgenommen aus dem Gespräch habe ich insbesondere, dass wir in Hannover bei wissenschaftspolitischen Entscheidungen unbedingt die regionalen Besonderheiten berücksichtigen sollten. Hier haben wir einige Anhaltspunkte erhalten und werden diese sicher auch weiter diskutieren.

CDU-Landesvorstand: Wahlnachlese und -analyse

In der ersten Landesvorstandssitzung nach der Bundestagswahl haben wir den anwesenden Kandidaten der CDU für den tollen Wahlkampf und das Engagement gedankt, das sie im Wahlkampf gezeigt haben. Für das Braunschweiger Land haben wir nun zwei Vertreter in Berlin.

Braunschweig:

Herzlichen Glückwunsch an **Carsten Müller MdB** zum Wiedereinzug in den Deutschen Bundestag! Er konnte über die Landesliste das Mandat sichern. Erfreulich, bei den Zweitstimmen lag die CDU gleich auf mit der SPD bei 22,6% und konnte vier Prozentpunkte gegenüber der Wahl 2021 in der Stadt dazugewinnen. Die SPD schmierte von 30,4% auf 22,6% ab.

Salzgitter-Wolfenbüttel:

Hier lag die CDU bei den Zweitstimmen sogar vor der SPD: 26,5% zu 24,4%. Die CDU gewann gegenüber 2021 3,6 Prozentpunkte hinzu, die SPD verlor schmerzlich 12,3%. Leider fehlten unserem Kandidaten **Professor Reza Asghari** am Ende 3.603 Stimmen, um mit der SPD-Wahlsiegerin gleichzuziehen. An dieser Stelle bedanke ich mich als Wahlkreispatin für Wolfenbüttel bei Reza Asghari für sein großes Engagement und seinen guten Wahlkampf für die CDU!



Foto: Privat.

☎ 0 53 51/ 42 46 19

✉ info@veronikabode.de

📷 @veronika_bode.mdl

📘 @VeronikaBodeMdL

V.i.S.d.P.: Veronika Bode MdL
Wahlkreisbüro
Maschweg 2
38350 Helmstedt

Fortsetzung: Wahlnachlese und -analyse

Gifhorn-Peine:

Da musste der Bundesarbeitsminister zwischendurch richtig zittern. **Marian Meyer** konnte Hubertus Heil am Ende zwar nicht das Direktmandat abknöpfen, mit 27,9% konnte er das Erststimmenergebnis gegenüber 2021 um 3,5 Prozentpunkte verbessern. Hubertus Heil büßte bei den Erststimmen hingegen 9,8 Prozentpunkte ein und landete bei 33,9%. Bei den Zweitstimmen holte die CDU mit 27,4 % mehr Stimmen als die SPD mit 23,9 %. Ein Erfolg für den erst 34-Jährigen Kandidaten Marian Meyer.

Goslar-Northeim-Göttingen II:

Wie knapp war das denn?! **Dr. Constantin Weigel** lag NUR 174 Stimmen hinter der SPD-Wahlkreissiegerin. Das hätten wir dem jungen Kandidaten alle so gegönnt. Bei den Zweitstimmen auch hier das gleiche Bild: Die CDU liegt mit 27,9% (plus 4,3%) vor der SPD mit 24.9% (-13,0%).

Saugeil! Sebastian Lechner MdL beim Spezi-Metzger in Wolsdorf



Foto: Privat.

Unter dem Motto "Politik zum Anbeißen!" folgte auf der Zielgeraden vor der Bundestagswahl unser CDU-Landesvorsitzender Sebastian Lechner MdL der Einladung von Alexander Jordan und mir nach Wolsdorf in die Spezi-Metzgerschmiede. Der seit 2002 geführte Familienbetrieb macht nicht nur mit seinen köstlichen, hochqualitativen Produkten von sich Reden. Inhaber Alexander Richter hat sich als "*Frischfleisch-Influencer*" auf [Instagram](#) und [Tiktok](#) eine riesige Fangemeinde aufgebaut.

Bei ebenso gigantischem Fleischkäse in Giga-Semmeln ging es auch politisch ums ganz Große: Den Wahlsieg für die CDU und den Direkteinzug unseres Kandidaten in den Deutschen Bundestag. Die Veranstaltung hat uns nicht nur aufgrund der köstlichen Verpflegung Kraft für die letzten Tage des Wahlkampfes gegeben, sondern die vielen Unterstützer und Freunde nochmals mental motiviert, am Wahlkampfstand alles zu geben. Einen [kleinen Eindruck](#) des Events können Sie auf Instagram gewinnen.

☎ 0 53 51/ 42 46 19

✉ info@veronikabode.de

📷 @veronika_bode.mdl

📘 @VeronikaBodeMdL

V.i.S.d.P.: Veronika Bode MdL
Wahlkreisbüro
Maschweg 2
38350 Helmstedt

Rambozambo beim Politischen Aschermittwoch!

Mittlerweile aus dem politischen Jahreskalender des CDU-Kreisverbands nicht mehr weg zu denken und in den letzten Jahren immer prominent besetzt: Der Politische Aschermittwoch der CDU Helmstedt! Hier darf es auch etwas deftiger und derber sein.

Nach der Büttenrede der CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Kathleen Radeck mit dem Blick auf die Helmstedter Politik machte mein Landtagskollege und **TikTok-Ikone Uwe Dorendorf MdL** ordentlich Rambozambo! Natürlich bekam die Ampel noch einmal ihr Fett weg. Für den Blick in die politische Zukunft machte Dorendorf klare Ansagen: Die neue Bundesregierung muss schnell ins Arbeiten kommen und konsequent den angekündigten Politikwechsel umsetzen!

Apropos Berlin: Unser frisch gewählter Hauptstadtvertreter Alexander Jordan MdB ließ es sich - trotz Nachwirkungen einer Grippe - nicht nehmen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die deftigen Wortbeiträge wurden kulinarisch untermalt mit lecker-deftigem Essen der Schützenwirtin. Schmankerl für alle, welche Appetit auf den nächsten Politischen Aschermittwoch 2026 machen - hierfür hat sich bereits heute ein prominenter Gast angekündigt!



Foto: Privat.

Fangfrisch auf den Tisch! Heringssessen der CDU Velpke jährt sich zum 25. Mal

Als besonderen Gast des Heringssessen der CDU Velpke konnten wir in diesem Jahr den sachsen-anhaltinischen Wirtschaftsminister und CDU-Landesvorsitzenden Sven Schulze begrüßen. In seiner Ansprache nahm er die aktuelle (welt-)politische Lage zum Anlass und warb für Vertrauen und Zuversicht in die neue Bundesregierung.

Fortsetzung: Heringssessen Velpke

Natürlich ist auch ihm der großartige Wahlerfolg unseres Abgeordneten Alexander Jordan MdB bei der Bundestagswahl nicht entgangen und so übermittelte er die herzlichsten Glückwünsche. Ein Grund zum Feiern abseits des Wahlergebnisses gab es noch: Das Velpker Heringssessen fand bereits zum 25. Mal statt. Unser großer Dank gilt Christian Meyer und Britta Michel sowie ihrem Team für den wunderbaren Abend!



Hanni Hase wartet wieder auf Post!

Das Postamt in Ostereistedt im Landkreis Rotenburg hat wieder geöffnet, wie unter anderem der [NDR](#) berichtet. Seit 1982 helfen Freiwillige dem Osterhasen bei der Beantwortung der Osterpost. Im vergangenen Jahr gingen mehr als 65.000 Briefe und Karten aus 34 Ländern beim Osterhasen-Team ein. Wer bis zum 15. April an den Osterhasen schreibt und eine Absenderadresse hinterlässt, der erhält auch rechtzeitig bis Ostern eine Antwort. Ob selbstgemalte Bilder, gebastelte Karten, oder nur ein kurzer, schriftlicher Gruß, Hanni Hase freut sich über alle Einsendungen an:

